Hochbauspezialist*in - Sanierung (Lehrberuf - auslaufend)

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Ausbildung im Lehrberuf Hochbauspezialist*in mit Schwerpunkt Sanierung läuft mit 31. August 2026 aus. Ein Neueintritt in die Ausbildung ist nicht mehr möglich. Eine Nachfolgeausbildung soll voraussichtlich ab Jänner 2027 möglich sein.

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Sanierung sind auf die Instandsetzung und Wiederherstellung bestehender, meist historischer Gebäude spezialisiert, z. B. ältere Wohn-, Geschäfts- und Bürogebäude oder öffentliche Bauten. Sie verarbeiten Natursteine, gebrannte Ziegel, Beton, Leichtbeton und andere Formsteine. Dabei planen sie die erforderlichen Arbeiten, richten die Baustellen ein, sichern sie ab, bauen Mauern und Wände aus verschiedenen Materialien auf und bessern Schäden aus. Sie verputzen Innen- und Außenflächen mit historischen Putzen wie z. B. Kalk- oder Lehmputz und ziehen Gesimse. Außerdem sind sie für die Dämmarbeiten zuständig (Wärme-, Schall- und Brandschutz) und stellen Sichtflächenmauerwerke her (z. B. Kaminköpfe).

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten arbeiten in kleinen und mittleren Betrieben des Baugewerbes und für große Bauunternehmen. Sie arbeiten auf Baustellen unterschiedlicher Größe im Team mit Berufskolleg*innen, mit Vorarbeiter*innen und Polier*innen, mit Bautechniker*innen und

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Planvorgaben (Lage, Höhe, Material) unter Einbeziehung moderner Vermessungstechnik in die Natur umsetzen
- Lohn-, Geräte- und Materialeinsatz berechnen
- Baustellen einrichten und absichern, Vorleistungen prüfen und dokumentieren
- Baugruben und Künetten herstellen
- Über- und Unterzüge, Estrichen, Rauchfänge, Abgasfänge, Lüftungen und Treppen herstellen
- Leichtbauwände aufstellen und Trockenbauarbeiten durchführen
- Dämmstoffe für Wärme-, Schall- und Brandschutz einbauen
- Einbauteile wie Fenster und Türen versetzen
- Beton- und Stahlbetonbauteile instandhalten und sanieren
- Innen- und Außenflächen verputzen, insbesondere mit historischen Putzen (z. B. Kalk- und Lehmputze)
- Sichtflächenmauerwerk herstellen
- Schablonen herstellen und Gesimse ziehen sowie Architekturen an Fassaden herstellen
- Sanierungsarbeiten im Hochbau durchführen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- guter Gleichgewichtssinn
- Kraft
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Wetterfest

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft